



Vereinsreise

Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004

Klausen-Vierwaldstättersee-Engelberg-Pilatus

Programm

Samstag, 11. September 2004

Blumenau ab **07.35** mit dem Zug Richtung Glarnerland
 Linthal an 08.46 648 müM, umsteigen
 ab 09.00 mit dem Postauto über den Klausenpass, 1952 m

**Znüni im Restaurant Passhöhe:
 Eingeklemmtes plus Kaffee, Tee, Ovo, Mineral oder Spezli**

Klausenpasshöhe ab ca. 11.00 Uhr

Flüelen an 11.30 umsteigen aufs Dampfschiff
 ab **12.05**

Menu: Blattsalat
 ½ Poulet gebraten
 Bratkartoffeln
 Marktgemüse
 Frischer Fruchtsalat

Wir geniessen eine herrliche Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee (436 m) in der 1. Klasse an Bord eines nostalgischen Raddampfers. Die Schifffahrtsgesellschaft SGV ist die gösste Schifffahrtsunternehmung der Schweiz und verfügt mit ihren fünf historischen Raddampfern über die grösste Binnensee-Dampferflotte der Welt.



Kehrsiten-B. an 14.35 umsteigen aufs nächste Schiff
 ab 14.44
 Stansstad an 15.17 umsteigen, 8 Min. zu Fuss zum Bahnhof
 Stansstad ab 15.29 mit der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn (LSE)



Engelberg an 16.12 2 Min. zu Fuss zum *****Hotel Europe**
 Zimmerbezug
 Alle Zimmer mit Bad oder Du/WC, Föhn, Minibar, TV und Telefon.

Das Hotel liegt zentral und ruhig neben dem Kurpark. Es repräsentiert mit seinem unvergleichlichen Charme der vorletzten Jahrhundertwende nicht nur Tradition, sondern auch warmherzige Atmosphäre.



Das Kloster wurde im Jahre 1120 gegründet und ist heute noch von den Benediktiner-Mönchen bewohnt. In der im Barockstil 1728 erbauten Klosterkirche befindet sich die grösste Orgel der Schweiz. Die dem Kloster angegliederte Stiftsschule unterrichtet Mädchen und Jungen bis zum Maturaabschluss. Heute noch hat das Kloster div. Handwerksbetriebe wie: Schreinerei, Gärtnerei, Druckerei, Kunstschmiede usw.

17.00 Uhr vom Hotel zu Fuss durch den Ort Richtung Kloster (ca. 10 Min). Wir besuchen die kleine Schaukäserei, wo regionale Spezialitäten hergestellt werden. Extrapräsentation für den MCJ (ca. 30 Min.), anschliessend geniessen wir zum **Apéro** einheimischen Käse und einen kühlen Engelberger Weissen.

Hotel Europe 19.30 gemeinsames Nachtessen im separaten «Wintergarten» mit Blick auf den angrenzenden Kurpark.
Menu: Gemischter Salat mit Weisslingfilet im Bierteig
 Schweinebraten + Senfsauce nach Grossmutter Art, Butternudeln, Gemüse
 Dessert: Cointreau-Auflauf mit Caramelsauce

Sonntag, 12. September 2004



ab 07.00 Uhr Frühstücksbuffet im Hotel

Individuelle Bestellungen sind direkt dem Servicepersonal zu bezahlen.
Konsumationen aus der Minibar im Zimmer sowie Telefongespräche bitte an der Reception bei der Schlüsselrückgabe begleichen.

Besammlung 09.25 am Bahnhof zur **Gepäckaufgabe**. Dieses wird – während wir den ganzen Tag unterwegs sind – direkt nach Luzern speditiert.

Engelberg	ab	09.40	mit der LSE
Hergiswil	an	10.32	3 Min. zu Fuss zum Hotel Belvédère direkt am See kurzer Apéro
Hergiswil	ab	11.22	mit der Brünigbahn
Alpnachstad	an	11.27	3 Min. zu Fuss zum Hotel Rössli Mittagessen <i>(Die Äplermagronen können mit dem erhaltenen Rezept und den Zutaten zu Hause nachgekocht werden).</i>

Menu:
Obwaldner Äplermagronen
Hirschkraut, Herbstbeilagen
hausgemachte Spätzli
Marinierte Zwetschgen/Feigen in
Rotwein mit Zimteis

Pilatusbahn	ab	13.40	Wir bewältigen den einmaligen Aufstieg mit der steilsten Zahnradbahn der Welt (48% Steigung) nach Pilatus Kulm (2'070 m, Gipfel 2'132 m)
Pilatus	an	14.10	freier Aufenthalt zum Geniessen der herrlichen Aussicht



Pilatus	ab	15.27	mit der Luftseilbahn / Gondelbahn via Fräkmüntegg
----------------	----	--------------	---



Kriens an 16.05
zu Fuss ca. 10 Min. zur Bushaltestelle

Kriens Bus ab 16.20
mit dem Trolleybus in die Stadt

Luzern an 16.36
Freier Aufenthalt



Gepäckbezug ab 17.30 Uhr beim Perronanfang **Gleis 5**



Luzern	ab	17.44	Gleis 5 mit dem VORALPEN-EXPRESS, Minibar im Zug
Rapperswil	an	18.59	Ankunft Gleis 2 umsteigen auf Gleis 6
	ab	19.05	
Jona	an	19.07	

*Details sind bitte dem ausführlichen Programm zu entnehmen. Für weitere Auskünfte stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung.
Erlebnisreiche zwei Tage wünscht euch euer Reiseleiter*

Peter Bruggmann